

• VERTRIEBSDIALOG

KI IM ARBEITSALLTAG

Von den Grundlagen über die wichtigsten Tools bis zur LinkedIn-Praxis — verständlich erklärt.

GRUNDLAGEN TOOLS LINKEDIN-PRAXIS

Trainstone Academy GmbH • Hannover • Vertriebsdialog · Juli 2026



Pflege und Medikamente treiben Kosten

Gesundheitsausgaben in Deutschland explodieren



- **2024** um 3,9 Prozent über dem Vorjahresniveau.
- um 7,6 Prozent gestiegen auf **538,2 Milliarden Euro.**





DIE ZEIT

Abo testen

Liveblog: Irankrieg

Kuwait meldet erneute Angriffe auf Kraftwerke und Entsalzungsanlagen

Mehrere Strom- und Meerwasserentsalzungsanlagen in Kuwait sind durch iranische Angriffe beschädigt worden. Auch Jordanien meldet iranische Luftangriffe. Das Liveblog

[Startseite](#) > [News und Service](#) > [Research](#) > [News und Einschätzungen](#)

21.07.2026

Inflationssorgen kehren zurück

Kapitalmärkte Daily | Die jüngste Eskalation der Kämpfe im Nahen Osten hat die europäischen Börsen zum Wochenauftakt spürbar gelähmt.





Suchbegriff eingeben

Suche

Auf eigene Kosten

Wer rollt alles an zur Chef-Neuwahl?

 Von Florian Schmidt

Aktualisiert am 21.07.2026 - 15:14 Uhr
Lesedauer: 4 Min.





tagesschau

tagesschau24 live

Startseite ▶ Inland ▶ Innenpolitik ▶ Spahn-Rücktritt: Merz erwägt Kabinettsumbau



Nachfolge von Spahn

Merz erwägt Kabinettsumbau

Stand: 20.07.2026 • 12:11 Uhr

Für die Nachfolge von Unions-Fraktionschef Spahn werden viele Namen gehandelt. Kanzler Merz und CSU-Chef Söder wollten "relativ bald" einen Vorschlag machen - auch ein Regierungsumbau ist möglich. Im ZDF übte Merz Kritik an Spahn.

■ HEUTE IM FOKUS

AGENDA

Vom Verständnis über die Werkzeuge bis zum konkreten Praxiseinsatz auf LinkedIn.

01

Grundlagen Künstliche Intelligenz

Was KI ist, wie sie lernt — und warum präzise Eingaben entscheiden

02

Überblick Tools & Modelle

Die Tool-Landschaft 2026 und was die gängigen Modelle wirklich können

03

KI im Arbeitsalltag

Texterstellung, Aufbereitung, Zielgruppenansprache, Automatisierung

04

Praxisbeispiel LinkedIn

Themen aufgreifen, Netzwerk aktivieren, Personal Brand, Content mit KI

05

Von der Sichtbarkeit zum Kundenkontakt

Wie aus Reichweite Vertrauen wird — und aus Vertrauen Vertrieb

06

Ausblick

Zusammenfassung und der kommende KI-Kurs der Trainstone Academy



■ 01 • GRUNDLAGEN

WAS IST KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?

KI übernimmt Aufgaben, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern — Wahrnehmung, Problemlösung, Entscheidung und Sprache.

Grundlage: Daten, Algorithmen und Modelle, die Muster erkennen und daraus Vorhersagen oder Inhalte erzeugen.

Künstliche Intelligenz (KI)

Oberbegriff: Systeme, die wahrnehmen, schließen, entscheiden, sprechen.

Maschinelles Lernen (ML)

Teilbereich: Systeme lernen Regeln selbst aus Daten statt sie programmiert zu bekommen.

Deep Learning

Neuronale Netze mit vielen Schichten — der Motor hinter Bild-, Sprach- und Texterkennung.

immer spezifischer →

Generative KI / LLMs

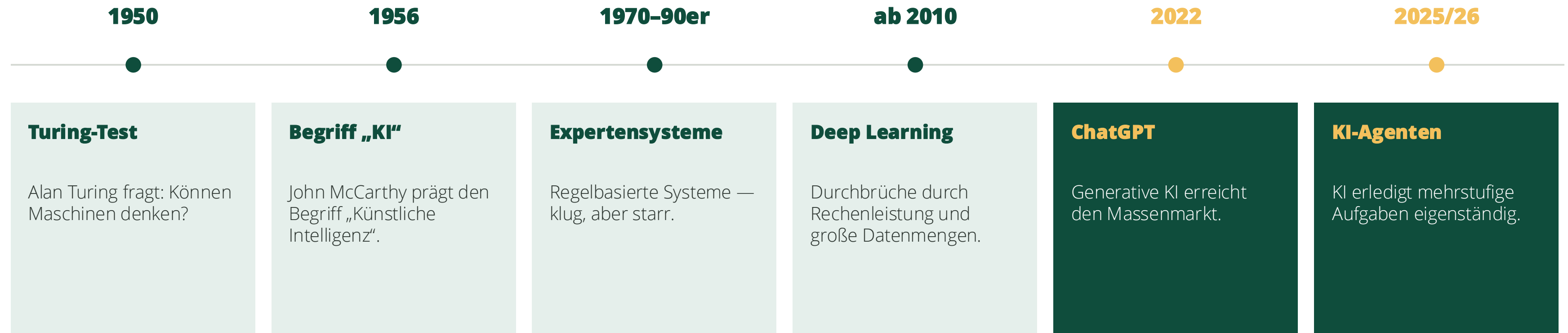
Erzeugt neue Inhalte: Texte, Bilder, Code — z. B. ChatGPT, Claude, Gemini. Das ist heute gemeint, wenn von „KI“ die Rede ist.



■ 01 • GRUNDLAGEN

VON DER IDEE ZUR ALLTAGSTECHNOLOGIE

Sieben Jahrzehnte Forschung — aber erst seit 2022 ist KI für alle nutzbar.



Der Wendepunkt: Aus Werkzeugen für Spezialisten wurde eine Technologie, die jede und jeder per Chat bedienen kann.



■ 01 • GRUNDLAGEN

REGELN PROGRAMMIEREN VS. AUS DATEN LERNEN

Zwei grundverschiedene Ansätze — und der Grund, warum KI heute Sprache und Bilder beherrscht.

Klassische Programmierung

- ✓ **Wenn-dann-Regeln:** der Mensch formuliert jede Regel explizit.
- ✓ **Regeln + Eingabe → Ergebnis.** Transparent und zuverlässig bei klaren Abläufen.
- ✓ **Stark:** Buchhaltung, Berechnungen, feste Prozesse.
- ✓ **Grenze:** scheitert an Bildern, Sprache und Ausnahmen.

Maschinelles Lernen

- ✓ **Beispiele statt Regeln:** der Mensch liefert Eingaben mit Ergebnis.
- ✓ **Daten → Modell.** Das System lernt die Regeln selbst.
- ✓ **Stark:** Muster, Sprache, Bilder, unscharfe Aufgaben.
- ✓ **Voraussetzung:** viele, repräsentative Daten.

Merksatz: Klassische Software folgt Regeln — maschinelles Lernen findet sie.



■ 01 • GRUNDLAGEN

WIE MASCHINELLES LERNEN FUNKTIONIERT

Vier Schritte — vom Rohmaterial zum einsatzfähigen Modell.

1 DATEN

Viele Beispiele, idealerweise repräsentativ für die spätere Aufgabe.



2 TRAINING

Ein Algorithmus passt das Modell schrittweise an, bis es die Beispiele gut trifft.



3 MODELL

Das Ergebnis: eine gelernte Funktion, die Muster verallgemeinert.



4 INFERENZ

Das fertige Modell wird auf neue, ungesehene Daten angewendet.

Der Knackpunkt — Generalisierung: Ein gutes Modell hat nicht auswendig gelernt, sondern überträgt Muster zuverlässig auf Neues. Deshalb entscheidet die Datenqualität über die Modellqualität.

Für Anwender heißt das: LLMs haben aus riesigen Textmengen gelernt, wie Sprache funktioniert — sie sagen das jeweils wahrscheinlichste nächste Wort vorher. Brilliant formuliert ist also nicht automatisch faktisch richtig.



■ 01 • GRUNDLAGEN

„HOL MIR WASSER.“ — UND JETZT?

Ein Prompt ist nichts anderes als eine Anweisung. Das Gedankenexperiment: Sie tippen „Hol mir Wasser“ ein — und bekommen brav ein Glas. Aber welches?



Leitungswasser

Sauber und trinkbar. Genau richtig — aber eher Zufall als Absicht.



Wasser aus der Vase

Theoretisch Wasser. Trinken möchten Sie es trotzdem nicht.



Aus der Kloschüssel

Die Bitte ist erfüllt — das Ergebnis ist undenkbar.

Alle drei sind „Wasser“ — die Anweisung war erfüllt. Genauso arbeitet eine KI: Sie liefert exakt das, was Ihr Prompt hergibt — nicht das, was Sie gemeint haben. Je präziser der Prompt, desto besser das Ergebnis.



■ 01 • GRUNDLAGEN

WARUM PRÄZISE EINGABEN ENTSCHEIDEN

Gute Modelle erkennen Ihre Absicht immer besser — aber was sie nicht wissen, ersetzen sie durch Annahmen. Kontext bleibt der Hebel.

**Lücken werden geraten**

Fehlt Kontext, füllt die KI ihn mit Wahrscheinlichkeiten — nicht mit Ihrer Absicht.

**„Erfüllt“ ≠ „gemeint“**

Die KI liefert eine plausible Antwort — nicht automatisch die, die Sie wirklich brauchen.

**Präzision steuert**

Zweck, Zielgruppe, Länge und Format grenzen den Spielraum ein.

**Weniger Schleifen**

Wer vorne 30 Sekunden investiert, spart hinten drei Korrekturrunden.

PROMPTEN HEUTE: DIALOG STATT FORMEL**ZIEL**

„Was brauchen Sie — und wofür wird es verwendet?“

KONTEXT

Material, Fakten und Beispiele direkt mitgeben

WÜNSCHE

Ton, Länge, Format — nur wo es Ihnen wichtig ist

DIALOG

Rückfragen zulassen und das Ergebnis nachschärfen

Faustregel: Briefen Sie die KI wie einen kompetenten neuen Kollegen — Ziel und Kontext genügen, den Rest klären Sie im Dialog.



■ 01 • GRUNDLAGEN

PRAXISBEISPIEL: EIN LINKEDIN-POST MIT KI

Vom Anlass zum fertigen Beitrag in wenigen Minuten — die KI liefert den Entwurf, die Geschichte liefern Sie.



SO SIEHT DAS BRIEFING AUS

ZIEL „Ein LinkedIn-Post, der zeigt, was hinter unserer Arbeit steckt.“

KONTEXT „Anlass: Projektabschluss. Stichpunkte: Teamleistung, 2–3 Fakten, eine persönliche Note.“

WÜNSCHE „Max. 150 Wörter, persönlicher Ton, keine Werbefloskeln.“

DIALOG „Der Einstieg klingt generisch — mach ihn konkreter und kürzer.“

Wichtig: Die KI schreibt den Entwurf — Geschichte, Haltung und letzter Schliff kommen von Ihnen. Sonst klingt der Beitrag nach KI statt nach Ihnen — und generische, substanzarme Beiträge erzielen erfahrungsgemäß deutlich weniger Reichweite.



■ ZWISCHENFAZIT

KI erfüllt den Wortlaut — nicht automatisch Ihre **Absicht.**

Präzise Eingaben sind die neue Kernkompetenz — alles Weitere ist Werkzeugkunde.



■ 02 • TOOLS & MODELLE

DIE KI-TOOL-LANDSCHAFT 2026

Ein Trend prägt 2026: KI wandert aus dem Chat-Fenster direkt in die Software, die ohnehin täglich genutzt wird.



Chat-Assistenten

Der universelle Einstieg für Text, Analyse und Ideen.

ChatGPT

Gemini

Claude

Copilot

Kimi K3

DeepSeek



In Software integriert

KI direkt in Mail, Word, Excel & Docs.

Copilot

Gemini



Kreativ-Tools

Bilder und Videos aus Textbeschreibungen.

Midjourney

DALL·E

Firefly

Sora



Recherche

Antworten mit Quellenangabe und Live-Web-Zugriff.

Perplexity

+ Web-KI

Konsequenz: Die Frage ist nicht mehr „ob“, sondern „welches Tool für welche Aufgabe“ — und wie es in den eigenen Arbeitsfluss passt.

Quellen: Herstellerangaben von OpenAI, Google, Anthropic, Microsoft, Perplexity AI, Midjourney, Adobe, Moonshot AI und DeepSeek (Stand: Juli 2026).



■ 02 • TOOLS & MODELLE

DIE GROSSEN ASSISTENTEN IM ÜBERBLICK

Sechs führende KI-Assistenten — die Wahl hängt von Aufgabe, Software und Datenschutz ab.

Assistent	Anbieter	Stärke	Ideal für
ChatGPT	OpenAI	Vielseitiger Allrounder, größtes Ökosystem	Breite Alltagsaufgaben
Microsoft 365 Copilot	Microsoft	Tiefe Office-365-Integration	Microsoft-Arbeitsplätze
Gemini	Google	Multimodal, riesiges Kontextfenster	Google-Workspace-Nutzer
Claude	Anthropic	Lange Texte, Analyse, sorgfältiges Arbeiten	Dokumente & anspruchsvolle Texte
Perplexity	Perplexity AI	Recherche mit Quellenangaben	Faktenchecks & Marktrecherche
Kimi Modell K3	Moonshot AI (China)	Sehr günstig bei starker Leistung, 1 Mio. Kontext	Budgetbewusste — China-Datenschutz beachten

Praxis-Tipp: Entscheidend ist nicht das „beste“ Modell, sondern das Tool, das zu Ihren Daten, Ihrer Software und Ihrem Datenschutz passt.

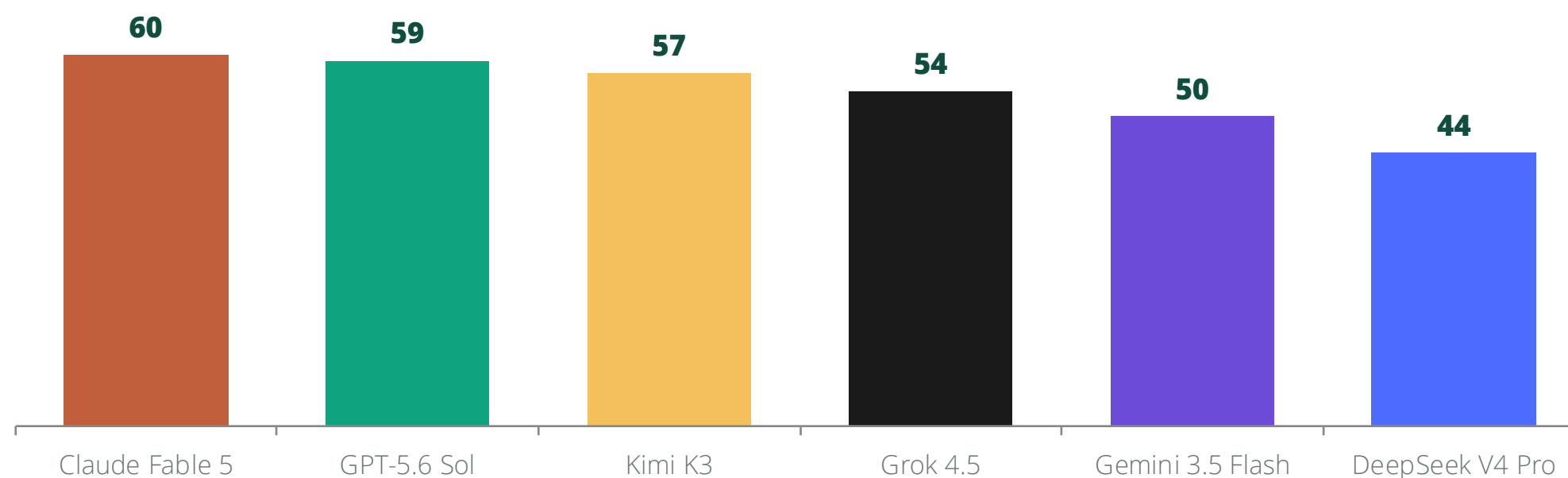
Auswahl gängiger Assistenten (Stand: Juli 2026); Funktionsumfang und Verfügbarkeit ändern sich laufend. Quellen: Herstellerangaben.



■ 02 • TOOLS & MODELLE

WIE KLUG SIND DIE MODELLE? DER INTELLIGENZ-INDEX

Unabhängiger Benchmark über Dutzende Aufgaben — hier die hierzulande gängigsten Modelle im Vergleich.



Wie wird der Index berechnet?

Ein Gesamtwert in Index-Punkten: der gewichtete Durchschnitt mehrerer unabhängiger Tests. Geprüft werden vier Bereiche — eigenständiges Arbeiten (Agenten), Programmieren, wissenschaftliches Denken und Allgemeinwissen. Je mehr Punkte, desto besser; das Spitzenfeld liegt derzeit um 60 Punkte.

✓ Dichtes Spitzenfeld

Die Top-Modelle liegen nur wenige Punkte auseinander — für Alltagsaufgaben sind alle stark genug.

✓ Benchmark ≠ Alltag

Der Index misst Denkaufgaben. Bedienkomfort, Integration und Datenschutz entscheiden mit.

✓ Tempo der Entwicklung

Rangfolgen ändern sich alle paar Monate — Werkzeugwahl regelmäßig überprüfen.

Quelle: Artificial Analysis — Intelligence Index (Stand: Juli 2026), artificialanalysis.ai. Auswahl: in Deutschland verbreitete Modelle, abgerufen am 18.07.2026.

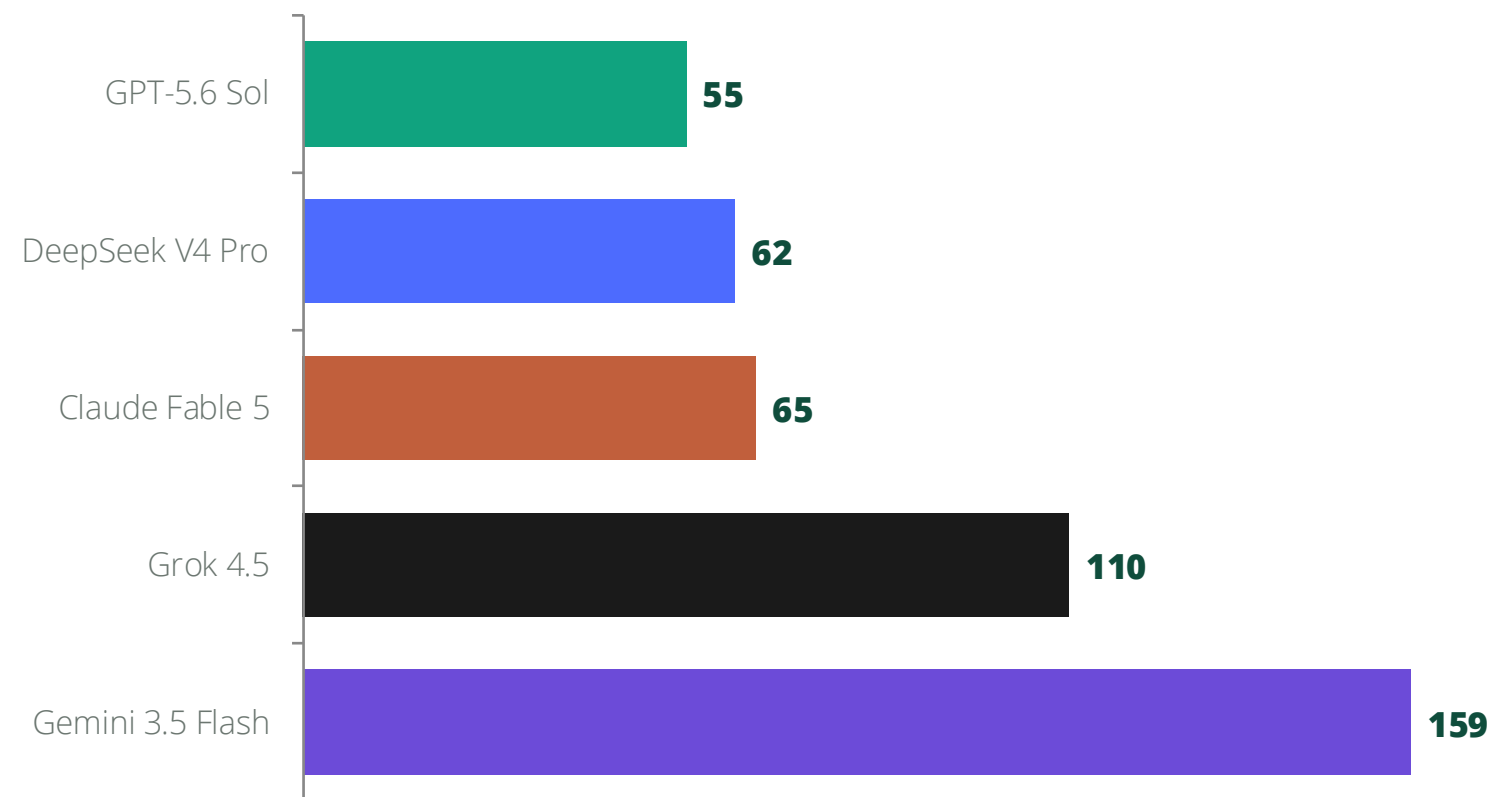


■ 02 • TOOLS & MODELLE

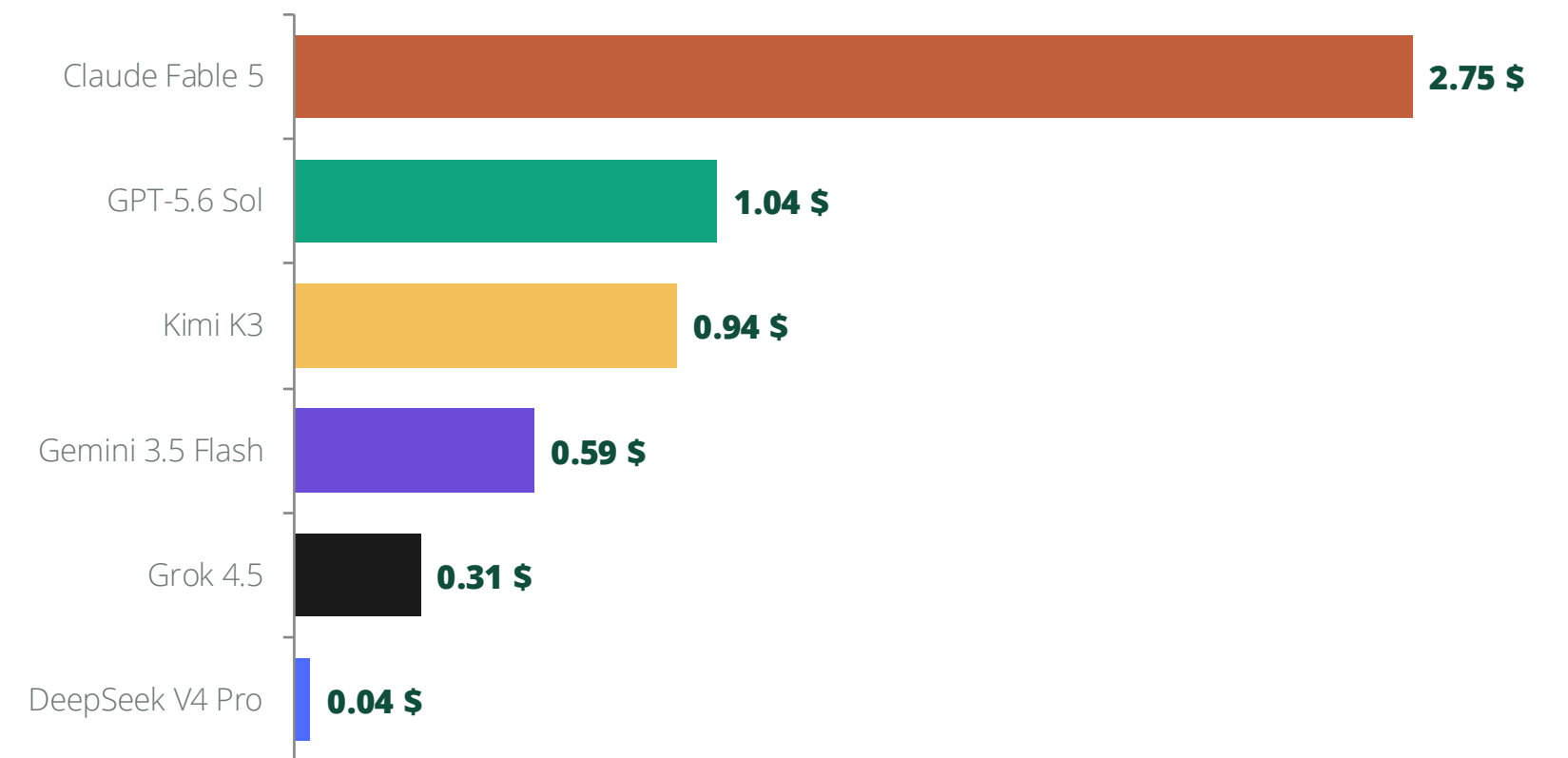
TEMPO UND KOSTEN — DIE ZWEITE DIMENSION

Das klügste Modell ist nicht immer das schnellste oder günstigste. Für Routineaufgaben zählt oft beides mehr.

AUSGABETEMPO (TOKENS/SEK.)



KOSTEN PRO AUFGABE (USD)



Lesart: Spitzen-Intelligenz kostet Zeit und Geld — für E-Mail-Entwürfe reicht ein schnelles Modell, für komplexe Analysen lohnt das starke.

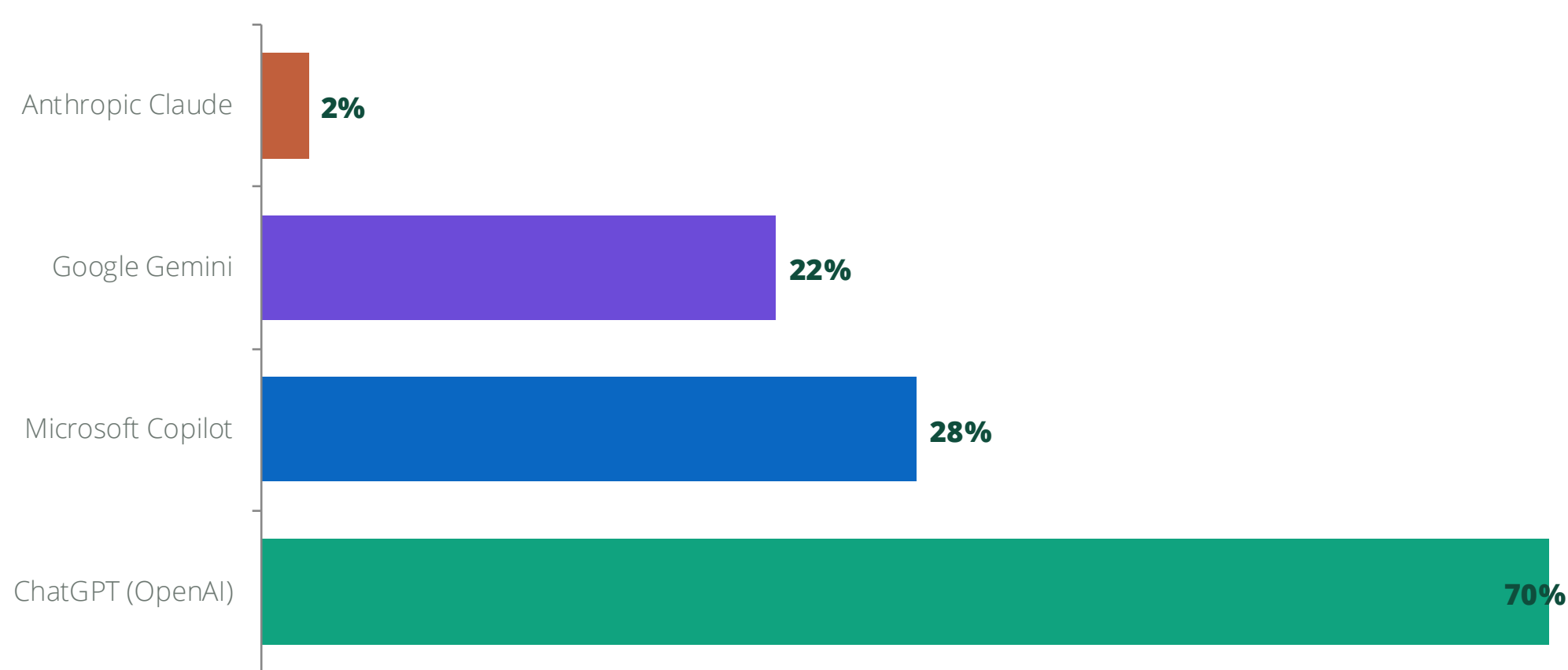
Quelle: Artificial Analysis (Stand: Juli 2026), artificialanalysis.ai — gemessen je Intelligenz-Index-Aufgabe. Auswahl gängiger Modelle, abgerufen am 18.07.2026.



■ 02 • TOOLS & MODELLE

WAS DEUTSCHE UNTERNEHMEN TATSÄCHLICH NUTZEN

KI ist im Mittelstand angekommen — ChatGPT dominiert das Feld klar vor Microsoft Copilot.



36 %

der Unternehmen setzen 2025 KI aktiv ein (2024: 20 %)

81 %

sehen KI als wichtigste Zukunftstechnologie

53 %

nennen fehlendes technisches Know-how als Top-Hürde — gleichauf mit rechtlichen Unsicherheiten

Quelle: Bitkom e. V. (2026): „Künstliche Intelligenz in Deutschland“ — repräsentative Befragung von 604 Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Befragung 2025, veröffentlicht Februar 2026), abgerufen am 18.07.2026. Tool-Nutzung: Basis alle Unternehmen, Mehrfachnennungen.



■ 02 • TOOLS & MODELLE

KOSTENLOS ODER BEZAHLT — WAS LOHNT SICH?

Viele Modelle sind gratis nutzbar — bei regelmäßiger Arbeit entscheidet die Abwägung von Kosten und Nutzen.



Kostenlos starten

Die meisten Modelle haben Gratis-Versionen — ideal zum Ausprobieren und für gelegentliche Aufgaben.



Limits bei täglicher Arbeit

Wer regelmäßig arbeitet, stößt an Nutzungsgrenzen — dann wird ein Bezahl-Abo nötig (Bezahlabos beginnen je nach Anbieter und Tarif häufig im Bereich eines üblichen Software-Abonnements; leistungsstarke Premium- und Unternehmenstarife können deutlich teurer sein. z.B. Claude Max 200 €).



Gezielt statt Gießkanne

Nicht für jedes Tool zahlen: 1–2 Modelle wählen, die zu Ihren häufigsten Aufgaben passen.

Faustregel: Erst kostenlos testen — dann gezielt in das eine Tool investieren, das Ihre häufigste Aufgabe am besten löst, statt mehrere Abos parallel zu bezahlen.

Quellen: OpenAI, Google, Anthropic, Microsoft — Herstellerangaben (Stand: Juni 2026).



■ 02 • TOOLS & MODELLE

KIMI K3: CHINAS GÜNSTIGER HERAUSFORDERER

Kimi K3 von Moonshot AI erreicht Platz 3 im Intelligenz-Index (57 Punkte) — knapp hinter Claude Fable 5 (60) und GPT-5.6 Sol (59), zu rund einem Drittel der Kosten des Spitzenmodells.



Minimale Leistungslücke

57 Index-Punkte, vergleichbar mit Claude Opus 4.8 und GPT-5.5. Bei agentischen Software-Workflows (AutomationBench-AA) sogar auf Platz 1 aller getesteten Modelle.



Massiver Preisvorteil

0,94 USD pro Benchmark-Aufgabe statt 2,75 USD beim Spitzenmodell Claude Fable 5 — nahezu Spitzenleistung zu rund einem Drittel der Kosten, ähnlich günstig wie GPT-5.6 Sol (1,04 USD).



Open Weights angekündigt

Moonshot AI hat die Freigabe der Modellgewichte angekündigt, aber noch nicht vollzogen. Eckdaten: 2,8 Bio. Parameter, 1 Mio. Token Kontextfenster, multimodale Eingabe (Text + Bild).



Stark bei realen Arbeitsaufgaben

Bei realen Berufsaufgaben (GDPval-AA: Elo 1668) Platz 3 hinter Claude Fable 5 und GPT-5.6 Sol — ein großer Sprung gegenüber dem Vorgänger Kimi K2.6 (Elo 1190).

Einordnung: Sechs Anbieter liegen inzwischen über 50 Index-Punkten (Anthropic, OpenAI, Moonshot AI, SpaceXAI, Z AI, Meta). Der Abstand zur Spitze ist binnen weniger Wochen deutlich geschrumpft — und nahezu Spitzenleistung wurde massiv günstiger.

Einschränkungen: Bei politisch sensiblen Themen (z. B. Taiwan) können Antworten von westlichen Standards abweichen; Datenverarbeitung außerhalb der EU — vor dem Einsatz mit Kundendaten Datenschutz prüfen.

Quellen: Artificial Analysis (17.07.2026): „Kimi K3 achieves #3 in the Intelligence Index“, artificialanalysis.ai · MoonshotAI: Kimi-Plattform-Dokumentation, platform.kimi.ai (Stand: Juli 2026).



■ 03 · KI IM ARBEITSALLTAG

KI spart Routine-Zeit — und die gesparte Zeit wird zu Kundenzeit.

Vier Einsatzfelder, in denen KI heute schon täglich Zeit spart — und wie sich das messen lässt.



■ 03 • KI IM ARBEITSALLTAG

VIER EINSATZFELDER IM ALLTAG

Vom ersten Entwurf bis zum automatischen Ablauf — mit typischen Beispielen aus dem Vertrieb.



Texterstellung

E-Mails, Exposé-Texte, Gesprächsleitfäden, Posts — die KI liefert den ersten Entwurf, Sie veredeln.

Beispiel: Follow-up-Mail nach Beratungsgespräch in 30 Sekunden.



Aufbereitung & Recherche

Lange Dokumente zusammenfassen, Studien auswerten, Markt- und Standortdaten strukturieren.

Beispiel: 40-Seiten-Standortanalyse als 5-Punkte-Briefing.



Zielgruppenansprache

Denselben Inhalt je Zielgruppe neu zuschneiden — Ton, Argumente, Einwände, Kanal.

Beispiel: Ein Konzept, drei Varianten — Arzt, Unternehmer, Angestellter.



Automatisierung

Wiederkehrende Abläufe an KI-Agenten delegieren — von der Zusammenfassung bis zum Berichtsentwurf.

Beispiel: Wochenreport aus CRM-Notizen, jeden Freitag automatisch.



■ 03 • KI IM ARBEITSALLTAG

WAS BRINGT DAS? DIE ZAHLEN

Feldexperiment mit 758 Beratern: Wissensarbeiter mit KI-Unterstützung arbeiten messbar schneller und besser.

+12 %

mehr Aufgaben erledigt

25 %

schneller im Schnitt

+40 %

höhere Qualität — bei Aufgaben
innerhalb der KI-Fähigkeitsgrenze

36 %

der Unternehmen in Deutschland
setzten 2025 KI ein (2024: 20 %)

Aber — der „Workslop“-Effekt: 41 % der Wissensarbeiter erhielten zuletzt minderwertige KI-Ergebnisse von Kollegen, deren Korrektur im Schnitt fast zwei Stunden kostete. Ungeprüfte KI-Arbeit verschiebt Aufwand nur — sie spart ihn nicht.

Fazit: Außerhalb der KI-Fähigkeitsgrenze waren Berater mit KI 19 Prozentpunkte seltener korrekt. Der Produktivitätsgewinn entsteht erst aus KI-Entwurf + menschlicher Prüfung — genau diese Kombination ist trainierbar.

Quellen: Dell'Acqua et al., Organization Science (2025), Harvard / BCG — Feldexperiment mit 758 Beratern (+12,2 % Aufgaben, 25,1 % schneller; Qualitätseffekt nur innerhalb der KI-Fähigkeitsgrenze) · Bitkom Research (2025) · BetterUp Labs & Stanford Social Media Lab (2025).



■ 03 • KI IM ARBEITSALLTAG

VOM EINZEL-PROMPT ZUM AUTOMATISCHEN ABLAUF

Beispiel „Morgen-Brief“: Ein wiederkehrender Arbeitsablauf, einmal in natürlicher Sprache beschrieben — kann nach Einrichtung und Freigabe regelmäßig automatisiert ausgeführt werden.



✉ **Gleiches Prinzip:** Posteingang vorsortieren und Antwortentwürfe für Standardanfragen erstellen.

📅 **Oder:** Nach jedem Termin Gesprächsnotizen strukturieren und Follow-up-Aufgaben ableiten.

📄 **Oder:** Jeden Freitag einen Wochenbericht aus Notizen und Zahlen entwerfen.

Beispielhafte Agenten-Workflows, wie sie aktuelle KI-Assistenten (u. a. ChatGPT, Claude, Copilot) anbieten — Herstellerangaben (Stand: Juni 2026).



■ 03 • KI IM ARBEITSALLTAG

LEITPLANKEN FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ

Vier Regeln, die aus einem mächtigen Werkzeug ein sicheres machen.

**Datenschutz zuerst**

Keine Kunden- oder Vertragsdaten in freie Consumer-Tools. Nur freigegebene Business-Lösungen mit geklärter Datenverarbeitung, Vertragsgrundlage und passenden Sicherheitseinstellungen nutzen.

**Halluzinationen einplanen**

Sprachmodelle formulieren überzeugend — auch wenn sie falsch liegen. Zahlen, Paragraphen und Namen immer gegenprüfen.

**Der Mensch entscheidet**

KI liefert Entwürfe und Optionen. Freigabe, Beratung und Verantwortung bleiben beim Profi — fachlich wie rechtlich.

**Transparent bleiben**

Intern klar regeln, wofür KI genutzt wird. Ergebnisse kennzeichnen, wo es relevant ist — das schützt Vertrauen.

Der einfachste Selbsttest: Würden Sie diesen Inhalt auch einem externen Dienstleister ohne Vertrag schicken? Wenn nein — nicht in das freie Tool.



■ 04 • PRAXISBEISPIEL LINKEDIN

WARUM AUSGERECHNET LINKEDIN?

Das größte Business-Netzwerk ist der Ort, an dem Fachlichkeit sichtbar wird — und Entscheider zuhören.

1,3 Mrd.

Mitglieder weltweit — größtes Business-Netzwerk

~28 Mio.

Mitglieder in der DACH-Region

75 %

75 % recherchierten nach einem Thought-Leadership-Beitrag ein zuvor nicht berücksichtigtes Produkt oder eine Dienstleistung.

Und das Beste: Die meisten Mitglieder lesen nur. Wer regelmäßig fachlich Substanzielles postet, gehört automatisch zu einer kleinen, sichtbaren Minderheit.

Vier Praxis-Hebel folgen: Themen aufgreifen · Netzwerk aktivieren · Personal Brand aufbauen · Content mit KI-Unterstützung.

Quellen: LinkedIn / Statista (2026): Mitgliederzahlen · Edelman & LinkedIn (2024): B2BThought Leadership Impact Report.



■ 04 • PRAXISBEISPIEL LINKEDIN

AKTUELLE THEMEN AUFGREIFEN — MIT SYSTEM

Vom Nachrichtenstrom zum relevanten Beitrag für die eigene Zielgruppe: ein Workflow, den KI in jedem Schritt beschleunigt.

1 RADAR

KI beobachtet Fachquellen: „Fasse die Woche zu Pflegeimmobilien & Rente zusammen.“

**2 RELEVANZ**

Filterfrage: Was davon betrifft meine Zielgruppe konkret — heute?

**3 EINORDNUNG**

Der eigentliche Wert: Ihre fachliche Bewertung. „Was heißt das für Anleger?“

**4 BEITRAG**

KI baut daraus den Post-Entwurf im eigenen Ton — Sie schärfen die Pointe.

Beispiel aus der Praxis: Neue Pflegestatistik erscheint → KI fasst zusammen → Ihre Einordnung: „Was bedeutet der Anstieg für die Nachfrage nach Pflegeplätzen?“ → Post mit Ihrer Kernthese am selben Tag.

Regel: Aktualität liefert den Anlass, Ihre Einordnung liefert den Wert. Reine Nachrichten-Wiedergabe braucht niemand.



■ 04 • PRAXISBEISPIEL LINKEDIN

DAS BESTEHENDE NETZWERK AKTIVIEREN

Reichweite beginnt nicht beim Posten — sie beginnt beim Zuhören und Reagieren.

BEOBACHTUNGEN ZUR REICHWEITE**Kommentare wirken stärker als Likes**

Substanzielle Kommentare erzeugen meist deutlich mehr Sichtbarkeit und Gespräch als ein reiner Like.

Profile oft vor Unternehmensseiten

Persönliche Profile erzielen häufig eine höhere organische Interaktion als Unternehmensseiten – abhängig von Netzwerk, Inhalt und Aktivität.

**Kommentieren statt nur posten**

Täglich 10 Minuten: 3–5 substanzielle Kommentare bei Zielkunden und Multiplikatoren. KI hilft, schnell kluge Bezüge zu formulieren.

**Bestandskontakte reaktivieren**

KI erstellt aus dem CRM eine Liste „lange kein Kontakt“ + persönlichen Anknüpfungspunkt für jede Nachricht.

**Erst geben, dann fragen**

Sichtbarkeit entsteht durch Nützlichkeit — wer nur verkauft, wird stummgeschaltet.

Grundlage: allgemeine Praxis-Beobachtungen zur LinkedIn-Reichweite – keine offiziellen Angaben oder Algorithmus-Gewichtungen von LinkedIn.



■ 04 • PRAXISBEISPIEL LINKEDIN

FACHLICHE POSITIONIERUNG: DIE PERSONAL BRAND

Ziel ist nicht Bekanntheit — sondern die erste Person zu sein, die der Zielgruppe zu Ihrem Thema einfällt.



1 • Themenfeld besetzen

Ein klares Feld, z. B. „Kapitalanlage in Pflegeimmobilien“ — spitz genug für Expertenstatus, breit genug für wöchentlichen Content.



2 • Profil als Landingpage

Slogan, Info-Text, Referenzen: Wer draufklickt, versteht in 10 Sekunden, wofür Sie stehen. KI textet Varianten.



3 • Konsistenz vor Brillanz

1–2 gute Posts pro Woche über Monate schlagen das virale Strohfeuer. Wiedererkennbarer Ton und Blickwinkel.

73 %

sehen Thought Leadership als Hinweis auf die Qualität des Denkens eines Anbieters

79 %

unterstützen im Pitch eher Anbieter mit regelmäßigen, hochwertigen Fachinhalten

55 %

nutzen Thought Leadership zur Bewertung von Anbietern

Quelle: Edelman & LinkedIn (2025): B2B Thought Leadership Impact Report — Befragung von 1.934 Führungskräften und Entscheidern.



■ 04 • PRAXISBEISPIEL LINKEDIN

REGELMÄSSIGER CONTENT — MIT KI ALS CO-AUTOR

Eine Stunde pro Woche kann bereits für einen verlässlichen Content-Rhythmus genügen: Eine KI übernimmt einen Entwurf und Varianten, Sie liefern Erfahrung und Meinung.

MO • 20 MIN**Themen-Slot**

KI fasst Branchenwoche zusammen, Sie wählen einen Aufhänger und diktieren Ihre These.

MI • 20 MIN**Produktions-Slot**

KI baut aus der These 2 Post-Varianten + Hook-Vorschläge. Sie wählen, kürzen, schärfen.

FR • 20 MIN**Dialog-Slot**

Kommentare beantworten, 3–5 fremde Beiträge kommentieren, bei konkretem Anlass persönliche Direktnachrichten senden.

Wichtig — KI entwirft, der Mensch veredelt: LinkedIn geht gegen generische, erkennbar ungeprüfte KI-Massentexte vor — KI als Werkzeug ist dabei nicht das Problem. Ihre Beispiele, Ihr Ton und Ihre Meinung machen den Unterschied — und genau das kann keine KI liefern.

Formate variieren: Kurz-These · Praxisfall anonymisiert · Zahl der Woche mit Einordnung · Frage ans Netzwerk · persönliche Lektion.

Quelle: Branchenanalysen zum LinkedIn-Algorithmus 2026 (u. a. Just Connecting Report); LinkedIn-Angaben zur Bewertung KI-generierter Inhalte.



■ 05 · VOM POST ZUM KUNDEN

Sichtbarkeit ist die neue **Vertriebsfläche**.

Niemand kauft, weil ein Post gut war. Aber viele kaufen bei dem, dem sie seit Monaten fachlich vertrauen.



■ 05 • VOM POST ZUM KUNDEN

VON DER SICHTBARKEIT ZUM KUNDENKONTAKT

Reichweite ist nur die erste Stufe — der eigentliche Mechanismus heißt Vertrauen.

REICHWEITE

Beiträge und Kommentare machen Sie bei der Zielgruppe sichtbar.

VERTRAUEN

Wiederholte Substanz baut fachliche Glaubwürdigkeit auf — noch vor dem ersten Gespräch.

DIALOG

Reaktionen, Direktnachrichten, Terminanfragen — der Übergang ins Persönliche.

ABSCHLUSS

Das Beratungsgespräch beginnt auf Vertrauensbasis.

Konsequenz: Wer erst sichtbar wird, wenn er verkaufen will, kommt zu spät. Sichtbarkeit ist Vorarbeit — Vertrauen der Zinseszins.

73 %

der B2B-Entscheider bewerten hochwertige Fachbeiträge als vertrauenswürdiger als klassische Marketingunterlagen

78 %

der Social Seller verkaufen besser als Kollegen ohne Social-Media-Strategie

Quellen: LinkedIn State of Sales / Social-Selling-Index-Analysen (2025/26) · Edelman & LinkedIn (2025): B2B Thought Leadership Impact Report.



■ 06 • AUSBLICK

DAS NEHMEN SIE HEUTE MIT

Vier Botschaften — und ein erster Schritt für morgen früh.

**KI verstehen heißt: präzise beauftragen.**

Das Modell erfüllt den Wortlaut. Rolle, Kontext, Zielgruppe und Format machen aus Vasenwasser Leitungswasser.

**Tools sind austauschbar, Kompetenz nicht.**

Die Spitzenmodelle liegen eng beieinander — entscheidend ist, eines sicher zu beherrschen und sauber einzusetzen.

**Routine delegieren, Urteilskraft behalten.**

KI entwirft, der Profi prüft und entscheidet. So entsteht der messbare Produktivitätsgewinn.

**Sichtbarkeit ist Vorarbeit für Vertrieb.**

1 Stunde LinkedIn pro Woche mit KI-Unterstützung — konsequent über Monate — füllt den Kalender mit besseren Gesprächen.

Erster Schritt für morgen: Eine Routineaufgabe wählen, die Prompt-Formel anwenden, Ergebnis prüfen — 15 Minuten, die den Unterschied zeigen.



■ 06 • AUSBLICK

AUSBLICK: DER TRAINSTONE KI-KURS

„KI-Anwendung und digitale Prozessgestaltung in Unternehmen“ — der strukturierte Weg vom Anwender zum Gestalter. Start in Kürze.

120

Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

12 Wochen 8

Kompakt und berufsbegleitend

8

Module — von Grundlagen bis Strategie

50 %

Praxis- und Transferanteil

BLOCK 1

Digitale & KI-Grundlagen

Basistechnologien und Prompt Engineering
— deutlich tiefer als heute.

BLOCK 2

Daten, Compliance & KI-Einsatz

Datenschutz, AI Act und konkrete
Anwendungen in den Fachabteilungen.

BLOCK 3

Automation, Integration & Strategie

Workflows automatisieren, Systeme
verbinden, KI im Unternehmen verankern.

BLOCK 4

Transfer & Abschluss

Vertiefung, aktuelle Entwicklungen,
Lernerfolgskontrolle.

Heute war der Überblick — im Kurs wird jedes dieser Themen hands-on vertieft: eigene Workflows, eigene Prompts, eigene Prozesse. Details folgen in Kürze über die Trainstone Academy.



■ ANHANG

QUELLEN

- 01** Artificial Analysis (2026): LLM Leaderboard — Intelligence Index, Agentic Index, Output Speed, Cost per Task. artificialanalysis.ai (Stand: Juli 2026, abgerufen am 18.07.2026; u. a. Analyse „Kimi K3 achieves #3“ vom 17.07.2026).
- 02** Bitkom e. V. (2026): Künstliche Intelligenz in Deutschland — Studienbericht (Februar 2026). Repräsentative Befragung von 604 Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Bitkom Research 2025).
- 03** Boston Consulting Group (2025): AI at Work 2025 — Momentum Builds, But Gaps Remain. Befragung von über 10.600 Beschäftigten in elf Ländern.
- 04** Dell'Acqua, F. et al. (2023/2025): Navigating the Jagged Technological Frontier. Harvard Business School / Organization Science (2025) — BCG-Feldexperiment mit 758 Beratern: +12,2 % erledigte Aufgaben, 25,1 % schneller; außerhalb der KI-Fähigkeitsgrenze 19 Prozentpunkte seltener korrekt.
- 05** Edelman & LinkedIn (2025): B2B Thought Leadership Impact Report. Befragung von rund 2.000 Entscheidern weltweit.
- 06** BetterUp Labs & Stanford Social Media Lab (2025): Untersuchung zu minderwertigen KI-Arbeitsergebnissen („Workslop“).
- 07** Statista / LinkedIn (2025/26): Mitgliederzahlen LinkedIn — DACH-Region und weltweit.
- 08** van der Blom, R. / Just Connecting (2026): LinkedIn Algorithm Insights Report.
- 09** SiriusDecisions/Forrester (2013; oft zitierter älterer Richtwert); LinkedIn Sales Solutions: State of Sales — Kennzahlen zu digitalem B2B-Kaufverhalten und Social Selling.
- 10** OpenAI, Google, Anthropic, Microsoft, Moonshot AI (2026): Produkt- und Herstellerangaben zu ChatGPT, Gemini, Claude, Microsoft 365 Copilot und Kimi K3 (Stand: Juli 2026).





■ ZUSAMMENFASSUNG

VIELEN DANK.

KI verstehen, sicher anwenden, sichtbar werden — der Rest ist Übung.

Präzise beauftragen

Rolle, Kontext, Zielgruppe, Format — die Prompt-Formel wirkt in jedem Tool.

Ein Tool beherrschen

Lieber ein Assistent sicher im Griff als fünf oberflächlich getestet.

Immer prüfen

KI entwirft, der Profi entscheidet — fachlich und rechtlich.

Dranbleiben

1 Stunde LinkedIn pro Woche — Sichtbarkeit ist Zinseszins.

EURE ANSPRECHPARTNER

Marco Lackner marco.lackner@trainstone.de

Michael Braunert michael.braunert@trainstone.de

„ Die beste Zeit, KI-Kompetenz aufzubauen, war gestern. Die zweitbeste ist heute. “

